



H.-D. Arndt

Der auf dieser Seite vorgestellte Autor veröffentlichte kürzlich seinen **10. Beitrag** seit 2000 in der *Angewandten Chemie*:

„NMR-Strukturen von Thiotrepton-Derivativen zur Charakterisierung der ribosomalen Bindetasche“: H. R. A. Jonker, S. Baumann, A. Wolf, S. Schoof, F. Hiller, K. W. Schulte, K. N. Kirschner, H. Schwalbe, H.-D. Arndt, *Angew. Chem.* **2011**, *123*, 3366–3370; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, *50*, 3308–3312.

Hans-Dieter Arndt

Geburtstag:	6. April 1971
Stellung:	Professor für Organische Chemie, Friedrich-Schiller-Universität, Jena
E-Mail:	hd.arndt@uni-jena.de
Homepage:	http://www.uni-jena.de/LS_Organische_Chemie_I.html
Werdegang:	1997 Chemie-Diplom, Universität Marburg 2002 Doktorarbeit bei Ulrich Koert, Humboldt Universität zu Berlin 2004 Postdoc bei Peter B. Dervan, Caltech, Pasadena (USA) 2004 Emmy-Noether Stipendiat; 2007 Thieme Journal Award; 2010 DECHEMA Nachwuchswissenschaftler-Preis für Naturstoff-Forschung; 2010 Orchem-Preis für Nachwuchswissenschaftler
Preise:	
Forschung:	Unsere Forschungsinteressen konzentrieren sich auf bioaktive molekulare Gerüste – oft inspiriert durch die Forschung an und Strukturen von Naturstoffen. Synthesemethodologie, Synthese komplexer Moleküle, Peptide. Chemische Biologie von Antiinfektiva und Genregulierung.
Hobbies:	Wandern und Bergsteigen, Kochen, Politik (letzteres eher passiv)

Was mich garantiert zum Lachen bringt ... sind lächerliche Ansammlungen von Schlagwörtern. Manchmal kann Wissenschaft wirklich Spaß machen!

In einer Publikation schaue ich als erstes auf ... die Abbildungen.

Meine wissenschaftliche Lieblingsarbeit ist ... die Aufklärung der DNA-Struktur, grundlegend für die Molekularbiologie.

Mein Lieblingsort auf der Welt ist ... wahrscheinlich eher ruhig gelegen.

Wenn ich nicht Chemiker wäre, wäre ich ... Ingenieur oder Pilot.

Das beste Stadium in einer wissenschaftlichen Karriere ist ... wenn Neugier, Motivation und Fähigkeiten nicht nur von Pflichten aufgebraucht werden.

Der beste Rat, der mir je gegeben wurde, ist ... „Make it happen!“ (Peter Dervan).

Ich kann nicht widerstehen, ... Fragen talentierter Studenten nachzugehen.

Wenn ich in der Zeit zurückkreisen könnte, um ein Experiment durchzuführen, wäre es ... die Be- stimmung des Erdumfangs nach Eratosthenes.

Der Nachteil meines Jobs sind ... unverschämte Ansprüche an die Freizeit – natürlich immer zu- gunsten der Sache.

Mein Lieblingssong ist ... „Mercedes Benz“ (Janis Joplin).

Meine fünf Top-Paper:

1. „Kleine Moleküle als Transkriptionsmodulatoren“: H.-D. Arndt, *Angew. Chem.* **2006**, *118*, 4664–4673; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2006**, *45*, 4552–4560. (Kurzer Aufsatz, seiner Zeit vielleicht ein wenig voraus.)
2. „Peptide-Embedded Heterocycles by Mild Single and Multiple Aza-Wittig Ring Closures“: M. Riedrich, S. D. Harkal, H.-D. Arndt, *Angew. Chem.* **2007**, *119*, 2755–2758; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2007**, *46*, 2701–2703. (Grundlegende Konzeptstudie.)
3. „Regioselective De Novo Synthesis of Cyanohydroxypyridines with a Concerted Cycloaddition Mechanism“: J.-Y. Lu, J. Keith, W.-Z. Shen, M. Schürmann, H. Preut, T. Jacob, H.-D. Arndt, *J. Am. Chem. Soc.* **2008**, *130*, 13219–13221. (Gezielte Untersuchung zur Reaktionsoptimierung, angeregt von der Theorie.)
4. „Molecular Determinants of Microbial Resistance to Thiopeptide Antibiotics“: S. Baumann, S. Schoof, M. Bolten, C. Haering, M. Takagi, K. Shin-ya, H.-D. Arndt, *J. Am. Chem. Soc.* **2010**, *132*, 6973–6981. (Umfassende chemisch-biologische SAR-Untersuchung.)
5. „Antiplasmodiale Thiotreponderivate - Proteasom- inhibtoren mit einem dualen Wirkmechanismus“: S. Schoof, G. Pradel, M. N. Aminake, B. Ellinger, S. Baumann, M. Potowski, Y. Najajreh, M. Kirschner, H.-D. Arndt, *Angew. Chem.* **2010**, *122*, 3389–3393; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2010**, *49*, 3317–3321. (Bahn- brechende „Off“-Target-Identifikationsuntersuchung für ein Thiopeptid-Antibiotikum mit unerwartetem, jedoch gut passendem Ergebnis.)

DOI: 10.1002/ange.201102744